



Netzfunk: Jung und digital

Ein Frischbeton-Labor, die Affäre um den Verleger Konstantin Neven DuMont und vergessener Pop aus Südeuropa: Wer die Podcast- und Webradiotipps von Daniel Kähler in seinem Computer, WLAN-Radio oder MP3-Player ausprobiert, der könnte genau auf diese drei Themen stoßen.

Haben Sie mal einen Schüler, Studenten, Jugendlichen gefragt, in welche berufliche Richtung er sich orientieren möchte, was für einen Beruf er ausüben möchte? Gerät man da an jemanden, dem diese Entscheidung nicht ganz so leicht fällt, dann erntet man häufig die berühmte, ja schon berühmte Antwort: „Was mit Medien!“

Fragen Sie mich mal, welche Podcasts auf meiner persönlichen Hitliste stehen. Nein – das müssen Sie ja gar nicht, denn diese Hitliste, gespickt mit einigen Webradiotipps, möchte ich Ihnen ja sowieso in diesem und den nächsten Heften vorstellen. Aber nehmen wir an, Sie würden mich trotzdem fragen, welchen Podcast ich gerne höre. Dann würde ich, genau wie unser Schüler von eben, auch antworten „Was mit Medien!“. Denn „Was mit Medien“ ist ein Podcast, hergestellt von Daniel Fiene und einem vornamenlosen Herrn Pähler. Beide sind begeisterte Moderatoren beim Campussender „Radio Q“ und regelmäßig beim öffentlich-rechtlichen Radio Eins des RBB zu hören, Fiene arbeitet bei den NRW-Lokalradios, bzw. dem regionalen Programm für die Stadt Düsseldorf. Klar, dass die beiden eine Menge an interessanten Geschichten aus der schillernden Welt von Radio, Fernsehen, Netz und Print zu berichten haben. Und sie beweisen in ihren immer donnerstags erscheinenden Sendungen, dass gerade diese ja ach so glitzernde Medienwelt

manchmal gar nicht so wundervoll ist. Zum Beispiel mit einer Medienkritik zur Affäre um den Verleger Konstantin Neven DuMont, mit einem Vor-Ort-Bericht zum Unfall bei der Livesendung *Wetten dass...?* oder mit einer Diskussion zur wackeligen Zukunft des Pay-TV-Anbieters Sky.

Andere Themen sind zum Beispiel ein Blick auf die deutsche Medienszene mit den Augen einer chinesischen Teilnehmerin des Fortbildungsprojekts *Antenne Deutsch/Land* oder die Frage, wie denn eigentlich die Planungen für den anstehenden *Eurovision Song Contest* in Düsseldorf voranschreiten. Professionell, abwechslungsreich und ideal ergänzt durch eine hervorragende Webseite mit innovativer Suchfunktion ist „Was mit Medien“ dringend in MP3-Player, WLAN-Radio oder die browsereigene Favoritenliste einzuprogrammieren.

Zurück zu dem Schüler aus der Eingangsfraße, der sich noch nicht so ganz sicher war, als was er denn nach dem Abschluss gerne tätig sein möchte. Nicht nur für ihn interessant wäre an dieser Stelle der Podcast „Meine Zukunft“ des *Deutschlandradios*. Der nationale Rundfunk, kurz *DRadio*, besteht seit rund einem Jahr nicht mehr nur aus *Deutschlandfunk* und der Welle *Deutschlandradio Kultur*, sondern wendet sich mit dem neuen Programm *DRadio Wissen* speziell an die jüngere Hörerschaft und alle die, die ihren Tag mit Fakten und Informationen auffrischen wollen, die in den übrigen Medien eigentlich gar nicht oder nur selten angesprochen werden. Das geht von der Entdeckung einer neuen Pflanzenart auf der Atlantikinsel Ascension Island bis hin zur Frage, wie man denn eigentlich den perfekten Popsong komponiert. Teil des nur digital verbreiteten *DRadio Wissen* ist zudem auch die Sendereihe „Meine Zukunft“. Unter anderem stellen hier Studenten ihre teils unbekannteren Studienfächer vor und erzählen, ob sie mit dem hier erworbenen Wissen überhaupt irgendeine Zukunft haben und wenn ja, was für eine. Klar, dass da auch ein Blick auf den Arbeitsmarkt geworfen werden muss. Interviews und Kommentare lockern dieses doch eigentlich recht trockene Thema angenehm auf, ohne dabei die nötige Seriosität an der Sache zu vergessen. Aber dieser Podcast richtet sich nicht nur an angehende Studentinnen und Studenten, sondern fragt auch Fragen, die jedermann interessieren, teils von praktischem Nutzen, teils kuriose: Wie schnell kann und sollte man lesen, um das Gelesene zu behalten? Entscheiden Körperbau und Körpergröße über Gehaltsscheck und Chancen auf dem Arbeitsmarkt? Was passiert in einem Frischbeton-Labor und was genau machen eigentlich Stunt Stripper und Unit Nurses,



Bild oben: Die Webseite von Radio Monaco: <http://www.radio-monaco.com>.

Blick in die Redaktion von *DRadio Wissen*. Foto: DLR.

die man in so manchem Filmabspann entdecken kann? Die jungen, flippigen und wilden Radiomacher vom Raderberg in Köln geben Antworten – als Podcast, Livestream unter <http://www.dradiowissen.de>, über digitales Kabel- und Satellitenradio und im DAB-Digitalfunk.

Wie finde ich jetzt eine Überleitung zum Fürstentum Monaco? Nun, unserem Schüler aus der Einleitung könnte der Radiosender gefallen, der jetzt kommt, auch wenn er in Monaco besser nicht *Was mit Medien* machen sollte, schließlich befindet sich die Pressefreiheit „dort unten“ eher in einem nicht so prächtigen Zustand (und dass dort ausgerechnet das Auslandsradio aus China eine UKW- und eine Mittelwellenfrequenz belegt, ist ein Zufall und steht in keinem Zusammenhang mit den dort herrschenden Bedingungen für Journalisten).



Vielen Kurzwellenhörern könnte *Radio Monaco* ein Begriff sein. Seit einigen Monaten ist dieser junge Sender über die dort ansässige Küstenfunkstation mit einem fünfminütigen Nachrichtenbulletin auch in Deutschland gelegentlich zu hören. Aber besonders das übrige Programm von *Radio Monaco* ist hörensenswert – und das klappt in Deutschland mit einem Livestream sehr gut. Der hat akzeptable 128 kbps und klingt in Stereo ganz formidabel. Was man dann an Popmusik hört, treibt dem vom Dudelfunk geplagten Radiohörer beinahe die Tränen in die Augen: Da läuft... Musik! Ja wirklich, nicht nur die aus gefühlt drei Titeln bestehende Kampffrotation, die durch Marktforschung und eine unmotiviertere Musikredaktion geknuppelt wurde, nein, da läuft eine ganz ansehnliche Musikauswahl. Während man unter dem Begriff „Popmusik“ hierzu häufig einfach das assoziiert, was die bekannten UKW-Wellen senden, beweist *Radio Monaco*, dass dieses Genre durchaus mehr zu bieten hat. Neben Klängen aus Großbritannien und den USA, die es irgendwie nicht in die deutschen Playlists schaffen wollen, gesellen sich auch Interpreten aus Frankreich, die (selbstverständlich) in ihrer Landessprache trällern. Ab und zu stehen Themenabende auf dem Programm, ab und zu darf die Fürstin sprechen.

The screenshot shows the website for Radio Q, a campus radio station. At the top, there's a logo and the tagline 'WIR SIND DER CAMPUS.' with social media icons. The main navigation bar includes 'START', 'PROGRAMM', 'TEAM', 'MUSIK', 'MITMACHEN', and 'HÖREN'. A featured article titled 'Radio Q präsentiert: Science Slam' is prominent, with a date of 05. Januar 2011. Below this, there are sections for 'Radio zum Gucken' with small video thumbnails, 'Aktuell' with a list of news items, and 'Campusnachrichten' with a list of local news. On the right side, there are sections for 'Studio-Cam' with a video player, 'OTube' with a video player, 'Radio Q' with a video player, 'Musik bei Radio Q', and 'Sponsoren' with logos for 'Studentenwerk Münster' and 'Unitymedia'.

Internetseite von Radio Q, das Campusradio: <http://www.radioq.de>.

Während sich die Musik von *Radio Monaco* also durchaus sehen, pardon, hören lassen kann, erscheint das Jinglepaket des Senders recht dünn. Gerade in den unmoderierten Programmzeiten (und die erwischt man als Gelesenhörer relativ oft) fährt das Sendesystem nach jedem zweiten Titel eines von geschätzt vier verfügbaren Jingles ab. Damit ist in einer halben Stunde die gesamte Programmverpackung von *Radio Monaco* also mindestens zweimal durchgedudelt. Das Audiologo aus den Stationsidentifikationen können Sie dann auswendig und es wird sich für die nächsten Stunden in Ihrem Gehirn einnisten. Das Gleiche tun aber auch die Songs von Interpreten wie Medi, Selah Sue, Gaetan Roussel und Julian Perretta, die man bei *Radio Monaco* hört. Und das ist gut so.

Daniel Kähler

Infos

- ⇒ Podcast: Was mit Medien: <http://www.wasmitmedien.de/feeds/wasmitmedien.php> (pod2)
- ⇒ Podcast: DRadio Wissen Meine Zukunft: <http://wissen.dradiowissen.de/meine-zukunft.28.de.podcast> (pod3)
- ⇒ Webradio: Radio Monaco: <http://mp3.live.tv-radio.com/mcone/all/mcone-128k.mp3> (pod4)

Die Podcasts bzw. Audio-Streams sind auch erreichbar, wenn Sie statt der angegebenen Adressen einfach <http://www.addx.de/podXX> eingeben, wobei „XX“ durch die oben angegebene Zahl zu ersetzen ist. Beispiel: <http://www.addx.de/pod3> öffnet die oben angegebene Datei „Was mit Medien“.